

**Verein der Bücherfreunde.**

**Der Telamone.** Roman von Fedor von Sobeltiz. Mit etwa 80 Abbildungen von Friedrich Stahl.

Die achtzig Zeichnungen von Friedrich Stahl werden einen besonderen Schmuck dieser gestalten- und handlungsreichen Erzählung bilden, die das bunte Treiben des Lebens in adeligen Häusern, im Cirkus und auf der Bühne und besonders in den sogenannten Spezialtheatern in vielfach wechselnder Beleuchtung schildert.

**Der Preisroman,** der mit dem vom Verein der Bücherfreunde ausgesetzten Preis von 5000 Mark gekrönt sein wird.

**Norddeutsche Erzähler.**

Der Band wird eine Anzahl trefflicher Novellen der besten norddeutschen Meister bieten. Beiträge sind fest zugesagt von

**Seiberg, Seidel, Willbrandt, Tilmann, Stinde.**

In gleicher Weise sind für später Bände mit Beiträgen süddeutscher, österreichischer und schweizerischer Schriftsteller und von deutschen Schriftstellerinnen in Aussicht genommen.

**Steinerne Beugen.** Die Forschungen und Ausgrabungen in Palästina, Aegypten und Assyrien und ihre Beziehungen zur Bibel. Von Dr. Georg Kampffmeyer. Mit Abbildungen.

Durch diese, auf der Höhe der neuesten Forschungsergebnisse stehende Arbeit wird oft in ganz überraschender Weise die Wahrheit vieler in den historischen Büchern der heiligen Schrift mitgeteilten Ereignisse bestätigt.

**Ein neuer Roman von Hans Hoffmann.**

Der Roman ist noch nicht vollendet. Wir müssen es uns daher versagen, jetzt bereits Einzelheiten über dieses neue Werk des Dichters bekannt zu geben, von dem wir gewiß das Beste erwarten dürfen.

Diese acht Bücher werden voraussichtlich die Erscheinungen des II. Jahrgangs bilden. Aenderungen in Einzelheiten, besonders in der Reihenfolge der Erscheinungen, müssen wir uns indessen vorbehalten. Von allen Veröffentlichungen ist nur der Roman von Sobeltiz, „Telamone“, bereits früher in einer Zeitschrift abgedruckt worden. Wegen der packenden Lebenswahrheit seiner Schilderung wird Sobeltiz nicht mit Unrecht ein neuer Hadcländer genannt. Wir glauben daher, daß auch die Leser, denen dieser Roman bereits bekannt ist, mit Vergnügen dieses Buch in neuer, schöner Gestalt mit den trefflichen Bildern Stahls in ihrem Bücherschrank aufstellen werden.

Die andern hier angekündigten Erscheinungen wurden noch nirgends veröffentlicht! Es sei uns gestattet, hierauf noch ganz besonders hinzu-

**Verein der Bücherfreunde.**

weisen, denn in Deutschland wie in Frankreich und in England ist es bekanntlich ganz ausgeschlossen, daß ein Werk der schönen Litteratur als Buch erscheint, ohne vorher in Zeitungen oder Zeitschriften veröffentlicht zu sein; es gehört zu den größten Seltenheiten, daß ein Schriftsteller von Bedeutung auf die Veröffentlichungen in Zeitschriften verzichten kann.

Außerdem ist für den Verein in Vorbereitung:

**Astronomische Abende.** Von Dr. C. Titus. Mit Abbildungen.

Ungefähre Inhaltsübersicht: Die Sonne (tägliche und jährliche Bewegung, Einflüsse auf die Erde, Sonnenflecken u. s. w.) — Das Planetensystem und seine Geschichte (Bewegung der Planeten, Entdeckung derselben, Entstehungstheorie von Kant-Laplace u. s. w.). — Ein Sohn der Sonne (speziell der Planet Mars, die neueren Forschungen über seine Oberfläche, Marskarten. Atmosphäre des Mars, seine Monde, Frage der Bewohnbarkeit u. s. w.) — Der Begleiter der Erde (Bewegung des Mondes, Mondphasen, Alter des Mondes, Berge und Rillen auf dem Monde, Mondlagen, Frage des Einflusses des Mondes auf das Wetter. — Ebbe und Flut u. s. w.). — Finsternisse. — Vom Kalender. — Wie sich der Saie unter den Sternen zurechtfindet (Teilkärtchen, Sternbilder u. s. w.) — Wieviel Sterne am Himmel stehen? — Ueber Fernrohre und deren Zukunft. — Veränderliche, neue, verschwundene und mehrfache Sterne. — Nebelflecke (besonders die neue Aufnahme des Nebels in dem Sternbild der Andromeda photographisch aufgenommen, welche eine Bestätigung der Kantischen Theorie über die Entstehung des Planetensystems brachte; bei dieser Gelegenheit: Die Photographie im Dienste der Astronomie). — Die Milchstraße. — Kometen. — Astrologisches. — Die Frage der Bewohnbarkeit anderer Welten. — Weltanfang und Weltende in den Gedanken des Astronomen und Physikers.

Wir verweisen noch ganz besonders darauf, daß die Erscheinungen des II. Jahrganges schöne, haltbare, gleichmäßige Leinwandbände mit Deck- und Rückgoldprägung nach einer Zeichnung von Professor Hildebrandt haben werden, die sicherlich für das Publikum von großer Anziehungskraft sein werden.

Mit einem solchen Programm, von der Verlags-handlung in jeder Weise unterstützt, kann es Ihnen nicht schwer fallen, dem Verein viele neue Mitglieder zuzuführen und damit selbst ein

**sehr gutes Geschäft zu machen!**



**Verein der Bücherfreunde.**

Dies zeigt Ihnen ein Bild auf die äußerst günstigen

**Bezugsbedingungen:**

Für geheftete Bücher vierteljährlich 3 M 75 J, gegen bar 2 M 50 J und 7/6 Exemplare.

Für gebundene Bücher vierteljährlich 4 M 50 J, gegen bar 3 M 10 J und 7/6 mit Einbandberechnung für das Frei-Exemplar.

Die Mitglieder verpflichten sich stets auf ein ganzes Jahr.

Sie haben also z. B. bei 14 Mitgliedern, welche gebundene Bücher beziehen, einen Brutto-Uberschuß von 98 M 40 J.



Um für das Lager zum Einzelverkauf eine Reihe wertvoller Werke vorrätig zu halten, thäten Sie am besten daran, dem Verein für Ihre eigene Person beizutreten, wobei es Ihnen freisteht, eine beliebige Anzahl von Mitgliedsarten — 33 1/3% und 7/6! — zu lösen. Denn da die Bücher im Einzelverkauf an Nichtmitglieder das Doppelte des Preises für Mitglieder, also 5 M Ladenpreis für den Band von 25 Bogen kosten, Ihnen aber als Mitglied des Vereins nur 1 M 66 J, so bedeutet das einen Gewinn von

**67 0/10,**

welcher bei Partiebezug sich auf 72% erhöht.

Ich denke, diese Zahlen sprechen für sich, und ich darf mich füglich weiterer Anpreisungen enthalten.

Leihbibliotheken und zu geschäftlichen Zwecken betriebene Lesezirkel sind nach den Satzungen von der Mitgliedschaft ausgeschlossen; sie können aber einzelne Werke zum Einzelverkaufspreis beziehen.

Ich bitte deshalb, eine umfassende, energische Agitation einzuleiten, und stelle zu diesem Zweck

**Prospekte nebst Anmelde-Postkarten, sowie eine Liste zum Sammeln von Mitgliedern**

zur Verfügung.

Schleunige Einsendung der Bestellungen wäre sehr erwünscht.

Berlin. Friedrich Pfeilstücker.